

Deutsche Lottogesellschaften erzielen Einsatzplus von über vier Prozent

- **DLTB-Jahresbilanz: 7,36 Milliarden Euro Spieleinsätze**
- **Jeden Tag 8 Millionen Euro für das Gemeinwohl**

Mehr als 7,3 Milliarden Euro haben die im Deutschen Lotto- und Totoblock (DLTB) zusammengeschlossenen 16 staatlichen Lotteriegesellschaften im Jahr 2018 erwirtschaftet. Das bedeutet ein Einsatzplus von 4,4 Prozent im Vergleich zum Jahr 2017. „Die positive Gesamtentwicklung zeigt, dass unser Produktangebot stimmig und die Produktstrategie insgesamt erfolgreich ist“, resümiert Jürgen Häfner, Geschäftsführer des seit Jahresbeginn federführenden Blockpartners LOTTO Rheinland-Pfalz.

„Mit diesem Ergebnis haben die deutschen Lottogesellschaften einmal mehr bewiesen, dass sie ein attraktives und modernes Produktportfolio anbieten, an dem alle Menschen teilnehmen können, die sich zum Glücksspiel entschlossen haben“, sagt Häfner und ergänzt mit Blick auf die Bedeutung der staatlichen Lottogesellschaften für das Gemeinwohl: „Wir sind erneut sehr froh darüber, dass mit den von uns erwirtschafteten Steuern und Abgaben an die jeweiligen Landeshaushalte und die Destinatäre auch viele wichtige Projekte in allen Bundesländern unterstützt werden können. Das ist eine stolze Summe von rund 2,94 Milliarden Euro, die der Allgemeinheit in den Bereichen Wohlfahrt, Sport und Kultur sowie in der Denkmalpflege und im Umweltschutz zu Gute kommt.“

Erhebliche Steigerung bei Eurojackpot

„Besonders erfreulich“ nennt Häfner die Steigerung im jüngsten deutschlandweiten Produkt Eurojackpot: „Insbesondere drei lange Jackpot-Phasen haben hier zu einem Plus von über 61 Prozent im Vergleich zum Vorjahr geführt“, sagt Häfner. Damit ist Eurojackpot mit insgesamt rund 1,46 Milliarden Euro der zweitgrößte Einsatzbringer hinter dem Klassiker LOTTO 6aus49.

Jürgen Häfner: „Diese Lotterie, die außer in Deutschland noch in 17 weiteren europäischen Ländern angeboten wird, liegt uns sehr am Herzen. Sie überträgt den europäischen Gedanken auch in die Welt des Glücksspiels. Das ist auch und gerade in der heutigen Zeit von großer gesellschaftspolitischer Bedeutung.“

Deutscher Lotto- und Totoblock (DLTB)

Federführender Blockpartner:
LOTTO Rheinland-Pfalz GmbH

Geschäftsführer:
Jürgen Häfner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Staatssekretär Dr. Stephan Weinberg

Vorsitzende der
Gesellschafterversammlung:
Elke Rottmüller

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 2
56073 Koblenz
Postanschrift:
Postfach 30 07 64
56029 Koblenz

Tel. (02 61) 94 38-2000
Fax (02 61) 94 38-6601

www.lotto-rlp.de

Sitz der Gesellschaft
Koblenz
Handelsregister
Amtsgericht Koblenz HRB 94

USt-IdNr.: DE148721483
Steuernummer: 2265003861

LOTTO 6aus49 trotz leichter Verluste der größte Einsatzbringer

Durch LOTTO 6aus49 haben die Gesellschaften des DLTB auch im Jahr 2018 wieder die meisten Spielteilnehmer erreicht. Mit knapp 3,5 Milliarden Euro und annähernd 50 Prozent am Gesamteinsatz ist der Klassiker einmal mehr die beliebteste Lotterie in Deutschland, auch wenn im Vergleich zum Vorjahr gegen den allgemeinen Trend ein Rückgang von gut sechs Prozent zu verzeichnen ist.

„Die Entwicklung bei LOTTO 6aus49 beobachten und analysieren wir seit Jahren ganz genau und werden mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern“, erklärt Geschäftsführer Häfner. Vor allem im Online- und Mobilbereich ist das Potenzial gerade an jüngeren Spielinteressierten noch nicht ausgeschöpft.

Jeden Tag 8 Millionen Euro für das Gemeinwohl

Auch im vergangenen Jahr waren die 16 Lotteriegesellschaften eine große Stütze des Gemeinwohls. Über 2,94 Milliarden Euro (rund 40 Prozent der Spieleinsätze) wurden in Form von Steuern und Abgaben an die jeweiligen Landeshaushalte oder die Destinatäre abgeführt. Jürgen Häfner rechnet vor: „Das sind jeden Tag bundesweit mehr als 8 Millionen Euro für das Gemeinwohl. Ohne diese Gelder wären viele Projekte in den Bereichen Wohlfahrt, Sport und Kultur sowie in der Denkmalpflege und im Umweltschutz in Deutschland nicht finanzierbar. Darauf können wir stolz sein.“

Die Bilanz des Jahres, so Häfner, bewiese erneut, dass es sich beim staatlichen Lotteriesystem in Deutschland um ein Zukunftsmodell handelt: „Dieses Modell kommt dank seiner Seriosität und Innovationskraft seinem gemeinwohlorientierten Leitbild zu Gunsten der gesamten Gesellschaft erfolgreich nach.“

Strukturpolitische Bedeutung der Annahmestellen

Die Lotteriegesellschaften erfüllen darüber hinaus aber auch eine wichtige strukturpolitische Aufgabe. „Wir verfügen über ein dichtes Netz von rund 21.500 LOTTO-Annahmestellen in ganz Deutschland. Dieses Netz ist und bleibt nach wie vor die größte Stütze unseres Angebotes“, sagt Jürgen Häfner. Denn immerhin werden rund 90 Prozent des Spielgeschäftes in den Annahmestellen getätigt. Häfner: „Das ist vor allem deshalb wichtig, weil wir dort unter anderem auch zur Unterstützung des ländlichen Raumes beitragen.“

Erhebliche Steigerung der Online-Spieleinsätze

Aber auch das Internetportal www.lotto.de sowie die regionalen Homepages der staatlichen Lotto-Gesellschaften, auf denen man bequem und sicher seine Tipps für die meisten Spielangebote auch online abgeben kann,

erfreuten sich einer steigenden Zahl an Nutzern und Spielaufträgen. So wurden im Jahr 2018 rund 583 Millionen Euro an Spieleinsätzen über diesen Weg generiert. Das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von rund 26,6 Prozent. Damit stieg auch der Internetanteil am Gesamteinsatz bundesweit auf rund 7,9 Prozent.

152 neue Millionäre in Deutschland

Die größten Gewinner im vergangenen Jahr waren einmal mehr die vielen Spielteilnehmer. 963 Spielaufträge erzielten im Jahr 2018 einen Gewinn von 100.000 Euro und höher. 152 Tipper sind mit einem Volltreffer Millionär geworden.

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch ein Blick auf die Verteilung der Millionengewinne über das Land. Die ersten beiden Plätze belegen die bevölkerungsreichsten Bundesländer Nordrhein-Westfalen (27 Neu-Millionäre) und Bayern (24). Auf dem dritten Platz rangiert Niedersachsen mit 22 Millionären, gefolgt von Baden-Württemberg (21), Hessen und Rheinland-Pfalz (je 11).

Über den größten Gewinn des vergangenen Jahres freuten sich zwei Eurojackpot-Spieler aus Hessen und Sachsen-Anhalt, die jeweils rund 45 Millionen Euro gewannen. Den höchsten Gewinn im LOTTO 6aus49 sicherte sich ein weiterer Spielteilnehmer aus Hessen mit über 29 Millionen Euro. Die Rangliste der Topgewinne komplettierte ein Tipper aus Niedersachsen mit 8,3 Millionen Euro im Spiel 77.

Die LOTTO-Zahlen des Jahres

Die Hitliste der beim LOTTO 6aus49 am häufigsten gezogenen Zahlen führte 2018 die 3 an, die insgesamt 22mal aus der Ziehungstrommel gezogen wurde. Auf den weiteren Plätzen folgen die 31 und die 6. Die Zahl, die seit der ersten Ziehung 1955 bis zum heutigen Tag am seltensten gezogen wurde, ist auch nach wie vor ausgerechnet die Zahl, die bei der ersten Ziehung als erste ermittelt wurde: die 13.

Über den DLTB:

Der Deutsche Lotto- und Totoblock (DLTB) ist die Gemeinschaft der 16 selbstständigen Lotteriegesellschaften in den Bundesländern. LOTTO steht für Glück auf der Basis von Verantwortung. Unser vorrangiges Ziel ist es, das Spiel mit dem Glück zu ermöglichen, gleichzeitig aber präventiv die Entstehung von Spielsucht zu verhindern. Im staatlichen Auftrag orientiert sich unser Handeln nicht am Gewinnstreben, sondern ist vorrangig an der Förderung des Gemeinwohls ausgerichtet. Die Einsätze der Spielteilnehmer fließen zum weit überwiegenden Teil an die Allgemeinheit zurück und finanzieren zahlreiche Projekte in den Bereichen Wohlfahrt, Sport, Kultur, Denkmalpflege und Umweltschutz.

Alle DLTB-Pressemitteilungen finden Sie unter www.lotto-rlp.de/dltb.

Ein offizielles Pressefoto des Geschäftsführers des federführenden Blockpartners LOTTO Rheinland-Pfalz, Jürgen Häfner, zur kostenfreien Verwendung im Zusammenhang mit einer redaktionellen Berichterstattung steht => **hier** zum Download bereit.

<https://www.lottodeutschland.de/Service/Downloadbereich>



Millionärsgewinne 2018 nach Bundesländern

Für Rückfragen

Clemens Buch
 Pressesprecher für den DLTB
 E-Mail: clemens.buch@lotto-rip.de
 Telefon: +49 (0)261 9438 - 21 54

Landeslotteriegesellschaften im DLTB

Für nähere Informationen zu den einzelnen Ländern wenden Sie sich bitte an jeweiligen Landeslotteriegesellschaften:

Baden-Württemberg

Mathias Yagmur
 +49 711 / 81 00 0 – 117
mathias.yagmur@lotto-bw.de

Bayern

Verena Ober
 +49 89 / 2 86 55 – 526
verena.ober@lotto-bayern.de

Berlin

Thomas Dumke
 +49 30 / 89 05 – 13 10
pressestelle@lotto-berlin.de

Brandenburg

Antje Edelmann
 +49 3 31 / 64 56 – 620
edelmann@lotto-brandenburg.de

Bremen

Sabine Bote
 +49 4 21 / 49 99 01 55
bote@lotto-bremen.de

Hamburg

Madeleine Göhring
 +49 40 / 6 32 05 – 241
goehring@lotto-hh.de

Hessen

Dorothee Hoffmann
 +49 6 11 / 3 61 21 70
dorothee.hoffmann@lotto-hessen.de

Mecklenburg-Vorpommern

Jana Stranghöner
 +49 3 81 / 4 05 55 – 704
jana.stranghoener@lottomv.de

Niedersachsen

Dr. Petra-Kristin Bonitz
 +49 5 11 / 8402 556
petra-kristin.bonitz@lotto-niedersachsen.de

Nordrhein-Westfalen

Axel Weber
 +49 2 51 / 70 06 – 1341
axel.weber@westlotto.de

Rheinland-Pfalz

Clemens Buch
 +49 2 61 / 94 38 – 21 54
clemens.buch@lotto-rip.de

Saarland

Andrea Schramm
 +49 6 81 / 58 01 – 349
aschramm@saartoto.de

Sachsen

Kerstin Waschke
 +49 3 41 / 86 70 – 720
k.waschke@sachsenlotto.de

Sachsen-Anhalt

Astrid Wessler
 +49 3 91 / 59 63 – 220
a.wessler@sachsen-anhalt-lotto.de

Schleswig-Holstein

Florian Blömer
 +49 4 31 / 98 05 – 101
florian.bloemer@nordwestlotto.de

Thüringen

Andrea Stobbe
 +49 36 81 / 3 54 53 – 20
andrea.stobbe@lotto-thueringen.de